

Auszug aus den Vereinsstatuten

Der Verein führt den Namen "ARCH EUROPE – Allianz für den Erhalt kulturellen Erbes".
Sitz des Vereins ist Mödling. Der Verein erstreckt seine Tätigkeiten auf die ganze Welt, mit Schwerpunkt Europa.

Über den Vereinsnamen

Das Kunstwort ARCH steht ursprünglich für „Alliance for the Restauration of Cultural Heritage“.

Unser Vereinsname ARCH bedeutet auch Torbogen und versinnbildlicht damit unseren Vereinszweck, nämlich die Förderung oder Herstellung von konstruktiven Verbindungen über Abstände hinweg, auf der Grundlage von Kulturgut.

Das Kulturgut der Vergangenheit birgt die Fähigkeit, in der Gegenwart Brücken zu schlagen. Als Allianz für den Erhalt kulturellen Erbes will ARCH Europe diese Fähigkeit positiv, gesellschaftsverbindend und friedensstiftend nutzen. → Über uns (More: Vereinsstatuten)

Der Verein ist politisch unabhängig und verfolgt keine politischen Ziele oder Absichten.

Vereinszweck

Der Verein, der nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, hat zum Zweck:
Öffentlichkeitsarbeit zur Popularisierung kulturellen Erbes, Schutz von Kulturgut und damit in Zusammenhang stehende Forschung, allem voran aber Friedensförderung durch Rückbesinnung auf gemeinsames Kulturgut der Vergangenheit.

a) Öffentlichkeitsarbeit & Bildungsinitiativen:

- Fast allen Gesellschaften ist gemeinsam, dass sie ihre Kultur mit Stolz betrachten, sie als identitätsstiftend betrachten, und die Zerstörung ihrer historischen Bauten, den Verlust ihrer Sprache, das Plündern ihrer Kunstschatze, das Verschwinden ihres Brauchtums u.ä. als Verletzung erleben. Zur Kultur gehören für unser Tätigkeitsfeld neben Monumenten, Bauten und Kunst auch Musik, Folklore, traditionelle Erzählungen und Überlieferungen, Feste, u.dgl.m.
- Positiv und verbreitet ist auch der Wunsch, solche Dinge fremden Besuchern und Gästen näherzubringen, bzw. umgekehrt, die Kultur anderer Menschen mitzerleben und kennenzulernen. Unser Verein dient dem Zweck, solche Momente und Initiativen zu fördern durch Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsinitiativen und Projekte und damit die Fähigkeit von Kulturgut, Brücken zu schlagen, positiv zu nutzen.

- Wir beabsichtigen anhand unterschiedlicher Mittel den Schutz und die Popularisierung von kulturellem Erbe voranzutreiben: darunter Veröffentlichungen in akademischen Journalen und in den konventionellen und sozialen Medien, Bildungsarbeit, Ausstellungen, Kultur- und Kunstprojekte, und kulturelle Veranstaltungen.

b) Aktiver Schutz von Kulturgut:

Wir beabsichtigen es, Restaurierungsarbeiten von gefährdeten oder die Wiedererrichtung von zerstörten Bauwerken zu unterstützen oder selber zu unternehmen, und dabei auch die Nachnutzung mit ein zu beziehen.

Neben physischen Kulturobjekten widmen wir uns auch der Erhaltung oder Wiederentdeckung von immateriellem Kulturerbe, seien es Handwerksverfahren, landwirtschaftliche Methoden, Erzählungen, Brauchtum etc.

c) Forschung:

Wir wollen durch kreative künstlerische und wissenschaftliche Initiativen den Fokus auf Themen lenken, die verdeutlichen, dass der Erhalt von kulturellem Erbe direkt mit dem Schutz von Identitätsverständnis, lokaler Verwurzelung, dem Wiedergewinn von Gemeinschaftsgefühl nach einem Konflikt, sowie auch mit Umweltschutz und dem Erhalt von gefährdeten Lebensgrundlagen zusammenhängt.

d) Friedensbildung:

Wir sind davon überzeugt, dass ein Austausch über die jeweiligen kulturellen Leistungen verschiedener Länder untereinander, und ethnischer und kultureller Gruppen innerhalb eines Landes, wie z.B. historische Bauten, Kunst-Stile, Musik, Literatur, Feiertage und Bräuche, auf die eine Region besonders stolz ist, Menschen verbinden kann. Verwandte kulturelle Manifestationen der Vergangenheit, aber auch wiederkehrende zentrale Lebensereignisse die in allen Gesellschaften ihren Ausdruck finden, erinnern zugleich an das Gemeinsame und an die faszinierenden Aspekte der kulturellen Vielfalt, und gehen mit Friedensbildung einher.

Kulturelle Förderung hat einen besonderen Wert u.a. für periphere Gemeinden, die z.B. anhand von verantwortungsvollem Tourismus auch einen wirtschaftlichen Nutzen erfahren können. Dies wollen wir durch Forschung, Erfahrungsaustausch, Bildungsreisen, und Beratung unterstützen.

Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks

Ein großer Teil unserer Arbeit besteht darin die Bedeutsamkeit der Kulturgüter, auf die wir von lokalen Gruppen aufmerksam gemacht wurden, auf eine Weise zu kommunizieren und publik zu machen, die das größtmögliche Publikum wirkungsvoll erreicht und damit die Chancen erhöht, dass kulturelles Erbe wertgeschätzt wird und erhalten bleibt.

(1) Der Vereinszweck soll durch die folgend angeführten ideellen Mittel erreicht werden:

- Pilot-Projekte, um in Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden ein gefährdetes Kulturgut zu schützen (z.B., durch Aufbringung der nötigen Mittel, um ein historisches Gebäude zu restaurieren) oder einem vernachlässigten Kulturgut bessere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen (z.B. durch den Entwurf und die Errichtung von Beschilderung oder die Organisation von Führungen durch hierfür geschulte Freiwillige)
- Nachnutzung von Baurestaurierung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungen
- Bildungsreisen, kultureller Tourismus
- Erforschung und Erhaltung von immateriellem Kulturerbe durch Dokumentation
- Publikationen (intern, in Kooperation mit Partnerorganisationen, in akademischen Journalen, oder in öffentlichen Medien)
- Bildungsarbeit
- Förderung und Erforschung von kulturell spezifischer nachhaltiger Landnutzung

Finanzielle Mittel:

- Spenden
- Öffentliche und private Förderungen
- Bewerbung für Subventionen und Ausschreibungen
- Mitgliedsbeiträge